INTERDISZIPLINÄRE GEODATENNUTZUNG DURCH LAND UND KOMMUNEN IN BW
Gemeinsame Informationsveranstaltung für Gemeinden, Städte und Landkreise von Umweltministerium, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag Baden-Württemberg sowie der Hochschule für Technik Stuttgart am 22. Juli 2008 über die Umsetzung der KONZEPTION RIPS 2006

Beitrag 10 - Metainformationen im RIPS: Objektartenkatalog, Metadatenkatalog und Metadatenprofil

Roland Frenzel, Sven Martineck – Datenzentrale
Manfred Müller, Wolfgang Schillinger – LUBW
Dr. Klaus-Peter Schulz, Roland Mayer-Föll – UM

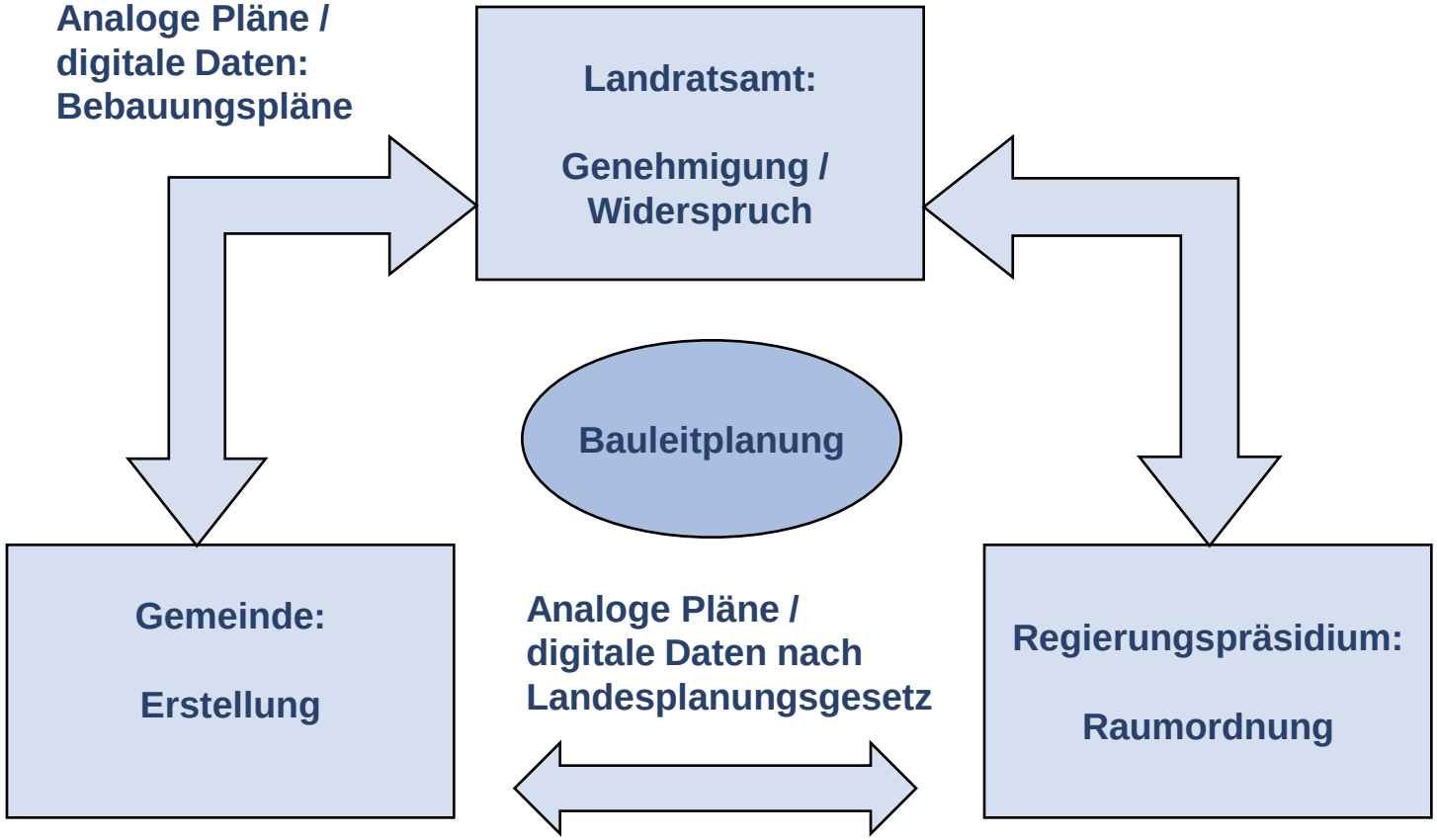
Agenda

- Wozu werden Metadaten benötigt
- RIPS-Objektartenkatalog:
  Vorgaben für die Datenführung und Datennutzung
- RIPS-Metadaten
  Suchinformationen über vorhandene Geodaten

Datenzentrale Baden-Württemberg

- Softwarehaus für die Kommunen im Datenverarbeitungsverbund Baden-Württemberg (DVV BW)
- Entwicklungsstelle für WIBAS
- Mitarbeit in der KONZEPTION RIPS 2006
- Erarbeiten von kommunalen OA-Beschreibungen,
  Führung des kommunalen RIPS-OK
- Erstellen von Fachschalen für die Land-Kommunen-Lösung (LKL-U), z.B. Bebauungsplan, Flächennutzungsplan…

Prozesse in der Bauleitplanung

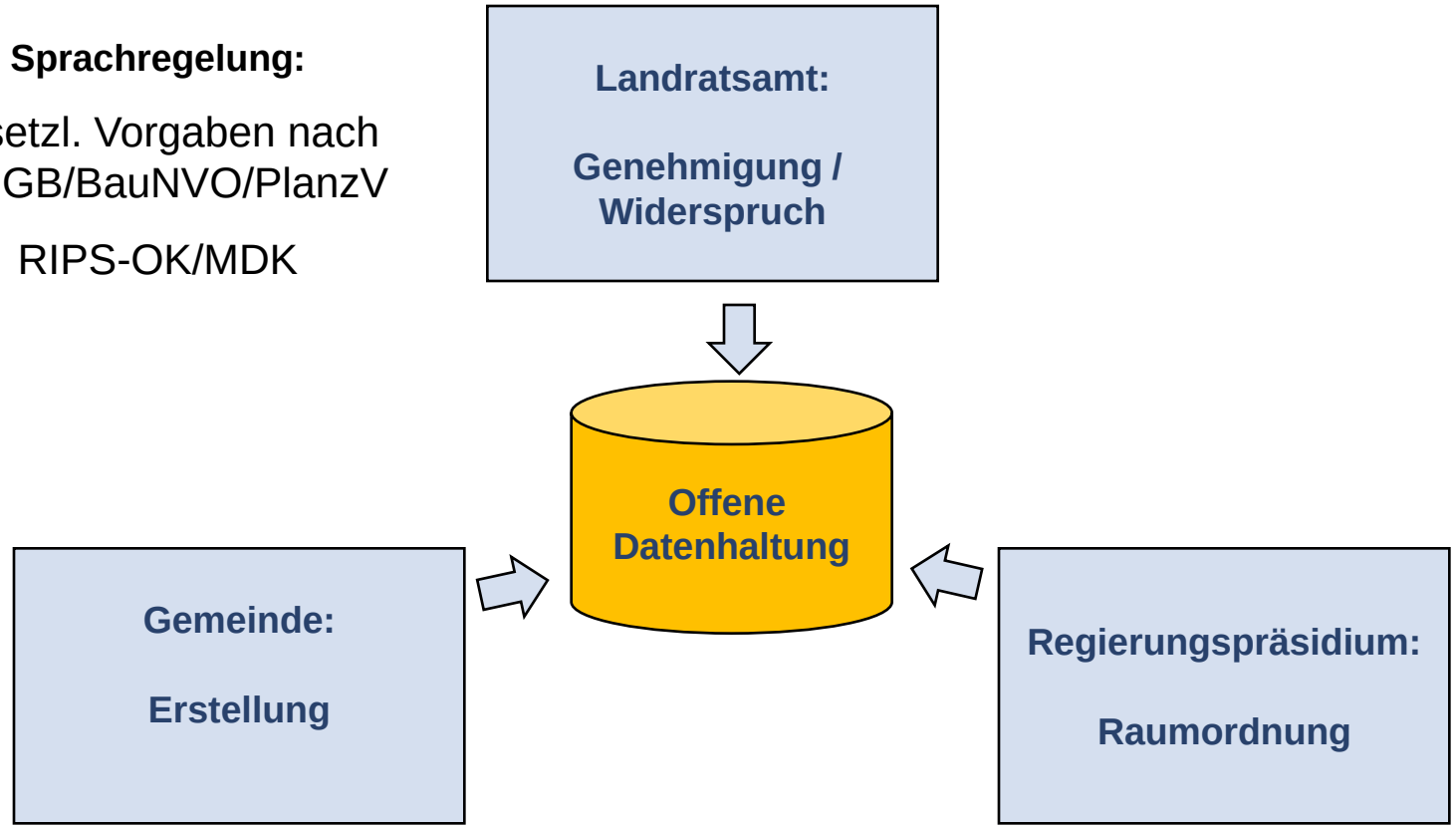


Offene Datenhaltung

Sprachregelung:

gesetzl. Vorgaben nach BauGB/BauNVO/PlanzV

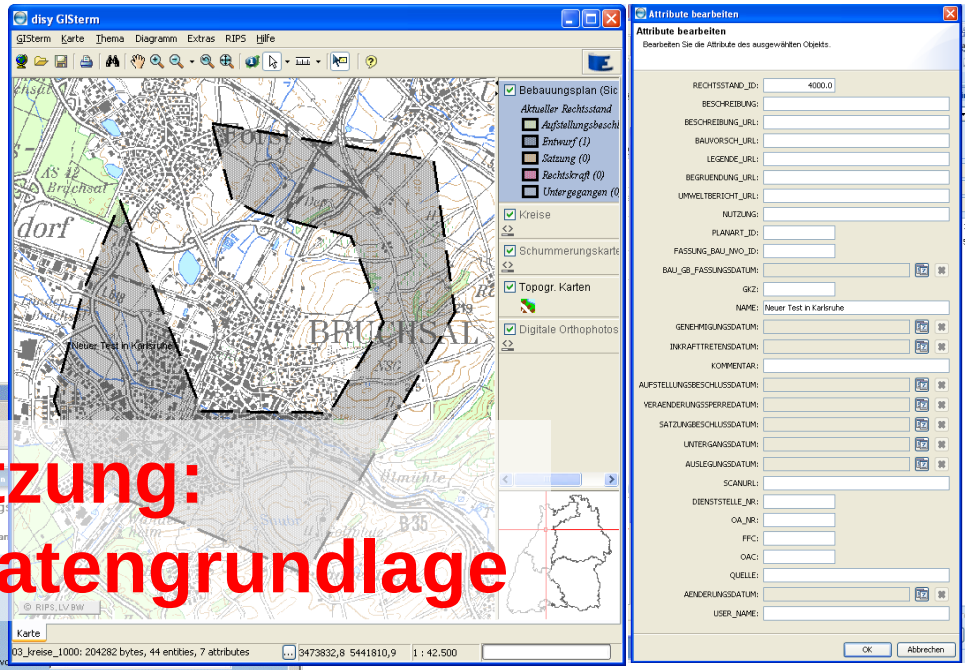
RIPS-OK/MDK

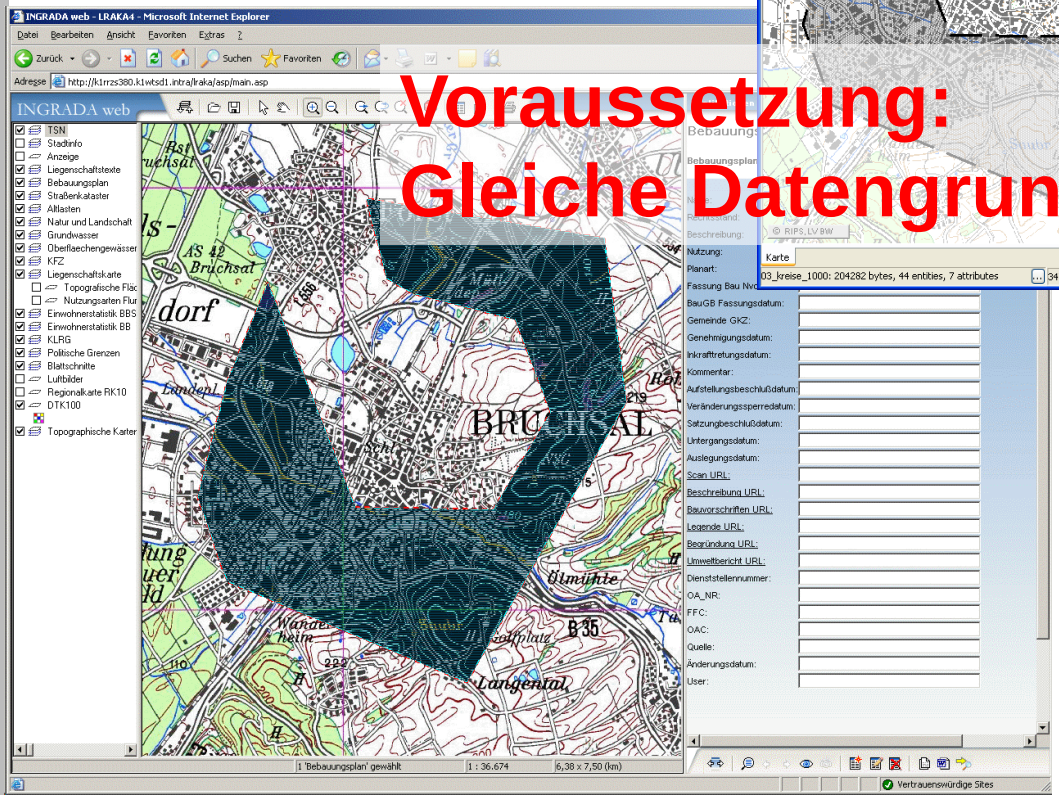


Interoperable Geodatennutzung

Erfassung durch
die Gemeinde:

dvv.webGIS





Voraussetzung:
Gleiche Datengrundlage

Erfassung und
Anzeige im LRA:

GISterm

Baden-Württemberg
UMWELTMINISTERIUM

RIPS-OK am Beispiel der OA Bebauungsplan

8.3.2.1 Bebauungsplan (B-Plan)

Status:	Geplant
Datenführende Stelle(n):	Die Zusammenführung und Führung ausgewählter Daten, die hier als OA B-Plan beschrieben werden, erfolgt beim LRA bzw. beim Stadtkreis.
Erläuterung zur Zuständigkeit für die Datenführung (fakultativ): Zuständig für die Aufstellung und Führung von B-Plänen sind die Gemeinden. Nur dort bekommt man abschließende Informationen.	
Merkmalskategorie(n) (vgl. Spalte D):	P – Pflichtdaten (abgestimmt mit AROK) A - Angebotsdaten Zusammenfassende Auflistung der Eintragungen Spalte D
Hauptanwendung zur Führung der Daten:	Offen

Beschreibung der Objektart

a) Umfang der Datenerfassung/ -fortschreibung nach dem Inhalt:
Der Bebauungsplan (B-Plan), den die Gemeinde als Satzung beschließt, ist im prinzipiell zweistufigen Verfahren der Bauleitplanung die zweite Stufe, der verbindliche Bauleitplan. Er enthält flächenscharf die aus dem Flächennutzungsplan entwickelten rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung. Die Festsetzungen geben den planerischen Willen der Gemeinde wieder. Sie lenkt durch die Festsetzungen rechtsverbindlich die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke des Plangebiets. Nach ihrem Inhalt wird zwischen qualifizierten, einfachen und vorhabensbezogenen B-Plänen unterschieden (§ 30 BauGB bzw. § 12 BauGB). Die Aufstellung des B-Plans erfolgt gemäß §§ 8-11 und 13 BauGB sowie § 12 BauGB.

Fachlich: Räumlicher Geltungsbereich und bauliche Festsetzungen (Karte und Text).

b) Umfang der Datenerfassung/ -fortschreibung nach dem Raum:
Jeweils kreisweite Erfassung

c) Umfang der Datenerfassung/ -fortschreibung nach der Zeit:
Laufende Aktualisierung, Historisierung bei rechtskräftigen B-Plänen erforderlich, keine Historisierung bei Ent-

Schema einer Objektartbeschreibung für die Datenführung im RIPS-OK

1. Objektart
    1. Datenführende Stelle(n)
    2. Erläuterung zur Zuständigkeit für die Datenführung (fakultativ)
2. Beschreibung der Objektart
    1. Umfang der Datenerfassung/ -fortschreibung nach dem Inhalt / nach dem Raum / nach der Zeit
    2. Vorgaben je Merkmal zu Daten-Aktualisierung
    3. Vorgaben zur Daten-Qualitätssicherung / auch je Merkmal
    4. Turnus der Datenübermittlung / -aktualisierung
3. Geometriedaten (Attribute)
4. Sachdaten (Attribute)

WIBAS-OK und RIPS-OK

	RIPS-OK
1	Wasser
2	Abfall
3	Boden und Altlasten, Rohstoffe und Bergbau
4	Naturschutz, Landschaftsplanung; Forsten
5	Arbeitsstätten, Arbeitsschutz, Immissionsschutz
6	Landwirtschaft, Ernährung
7	Straßenwesen, Verkehr, Infrastruktur
8	Raumordnung (Landesplanung, Regionalplanung) und Bauleitplanung, ***Denkmalpflege***
9	Überarbeitete Geobasisdaten; Flurneuordnung
10	Grunddaten der amtlichen Statistik
11	***Polizei, Öffentliche Ordnung, Katastrophenschutz***
12	***Finanzen , Vermögen und Bau***
13	***Wirtschaft***
14	***Tourismus***
15	***Kultur***
16	***Schulen, Sport***
17	***Soziales***
18	***Gerichtsbarkeit***

Geo-Fachobjektarten aus dem WIBAS-OK / Geobasisdaten

Geo-Fachobjektarten aus dem kommunalen Bereich

Was wird beschrieben?

Begrifflichkeiten I

- **Objektart**

  Eine Objektart repräsentiert i.A. **reale Objekte mit gleichen Eigenschaften**, Ausprägungen und Merkmalen.

- **Objektartenkatalog**

  Verzeichnis der in einem Arbeitsbereich **vorhandenen Objektarten** in systematischer Anordnung (Gliederung durch Objektklassen). Die Beschreibungen des RIPS-OK fassen die wesentlichen fachlich-inhaltlichen sowie organisatorischen und rechtlichen Vorgaben für die Datenführung und Datennutzung zusammen.

Weitere für die Datennutzung relevante Fragen

- Sind die Daten aktuell?
- Liegen die Daten flächendeckend oder lückenhaft vor?
- Welcher Maßstab? Welche Genauigkeit?
- Wer ist Datenherr? Wer ist für die Datenabgabe zuständig?
- Können Originaldaten im Internet herunter geladen werden?
- Welche Sachinformationen sind mit den Geometrien verknüpft?
- Wer darf die Daten nutzen oder weitergeben?
- .....

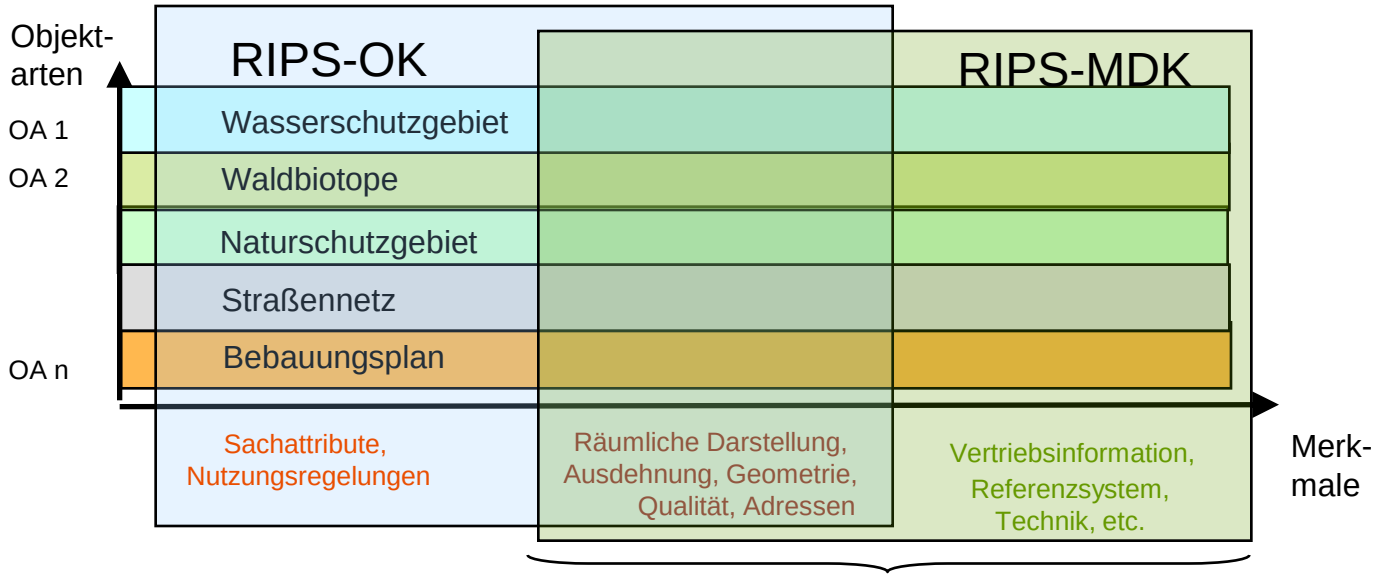
Vorgaben für die Metadatenführung

- Vorgaben von „Außen“
  - ISO-19115 und ISO-19119
  - Dazu Übersetzungen der GDI-DE
  - Andere Bundesländer (Berlin-Brandenburg, Niedersachsen)
  - Vorgaben der EU-Richtlinie INSPIRE
- Vorgaben für Baden-Württemberg durch AG RIPS (*)
  - Metadatenbeschreibung soll ISO-konform sein
  - Metadatenerfassung soll überschaubar bleiben
  - alle Beteiligten sollen sich wieder finden

(*) AG RIPS: LUBW (Vorsitz), DZBW (Geschäftsführung), KIVBF, IZLBW, LV, RP (mehrere Abteilungen),
AK GIS LKT, LRA TBB, ST AG 62, AG GIS der Regionalverbände, StaLA

Ausbau des RIPS-OK zum RIPS-MDK

1. Aufbau Web Catalog Service (CSW) mit Suchfunktionen für räumliche Daten und Dienste.
2. Grundlage zum effizienten Geodatenaustausch im Land sowie auf Bundes- und EU-Ebene (PortalU, GDI.DE, INSPIRE)

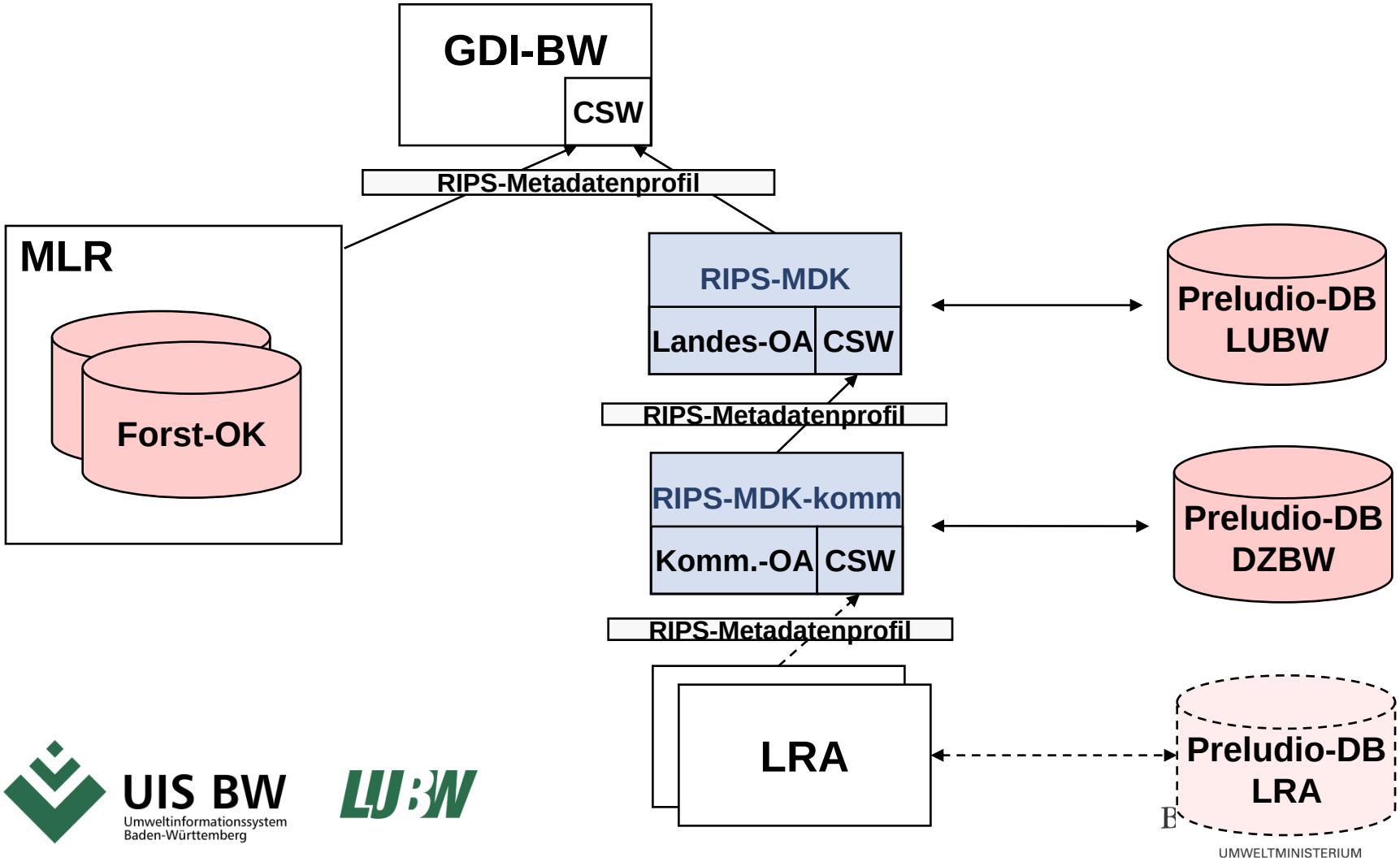


Wie wird beschrieben?

Begrifflichkeiten II

- **Metadaten**
  Informationen über vorhandene Geodaten, die benötigt werden, um sie mittels Suchmaschinen aufzufinden.
- **Metadatenprofil**
  Ein Metadatenprofil **legt die** Struktur der einzelnen Datensätze eines Metadatenkataloges fest. Durch die ISO Norm 19115, GDI.DE und INSPIRE wird ein Mindestumfang an Attributfeldern zur Einhaltung der Standardisierungsvorschriften festgelegt.
- **Metadatenkatalog**
  Ein Metadatenkatalog umfasst die **Beschreibung der Objektarten mit den Attributfeldern des Metadatenprofils**.

GDI-BW Metadaten-Erfassung und -Haltung



UIS BW Umweltinformationssystem Baden-Württemberg

LUBW

UMWELTMINISTERIUM

DVV- Beitrag zur Umsetzung der KONZEPTION RIPS 2006

- Geschäftsführung für RIPS-Gremien
- Erstellung und Abstimmung kommunaler Objektarten mit Stadt- und Landkreisen
  - Einwohnerdaten
  - Flächennutzungspläne
  - Krisenmanagement
  - …
- Datenmodellierung für Anwendungen der Land-Kommunen-Lösung (LKL)
- Fachschalen für LKL-U auf Basis von GISterm (DZBW)
- Fachschalen für LKL-K auf Basis von dvv-webGIS (RRZ)
- Bereitstellung von Webdiensten